

Inhalt

	Vorwort	8
I Grundlagen und Ziele		
1	Was die Philosophiedidaktik für den Unterricht leistet	12
	BETTINA BUSSMANN / EKKEHARD MARTENS	
1.1	Grundsätzliches zum Theorie-Praxis-Verhältnis	12
1.2	<i>Wozu und wie?</i> – Philosophieren als elementare Kulturtechnik	19
1.3	<i>Was?</i> – Das philosophiedidaktische Dreieck	23
2	Empirische Unterrichtsforschung	30
	MARKUS TIEDEMANN	
3	Kompetenzorientierung im Unterricht	39
	PAUL GEORG GEISS	
3.1	Kompetenzbegriff	39
3.2	Ethisch-philosophische Grundkompetenz	40
3.3	Kompetenzformulierungen in Lehrplänen und Bildungsstandards	41
3.4	Kompetenzmodelle und Bezugswissenschaften	44
3.5	Kompetenzmodell für den Ethik- und Philosophieunterricht	45
4	Kooperation zwischen Ethik/Philosophie und Religion	49
	FRIEDRICH SCHWEITZER	
4.1	Warum eine Kooperation?	49
4.2	Formen der Kooperation	53
4.3	Exemplarische inhaltliche Möglichkeiten für die Zusammenarbeit	55
II Methodische Kompetenzen		
1	Begriffsklärung und Argumentation	60
	BARBARA BRÜNING	
1.1	Das Fünf-Finger-Modell des Philosophierens	60
1.2	Begriffliches Arbeiten	62
1.3	Argumentieren und <i>warrants</i> bilden	67
1.4	Das Schema einer philosophischen Argumentation	68
2	Das sokratische Gespräch	71
	KLAUS BLESENKEMPER	
2.1	Vom Dialog des platonischen SOKRATES zum (neo-)sokratischen Gespräch	71
2.2	Das neosokratische Gespräch in der Schule	77

3	Textarbeit und Schreiben	85
	HELMUT ENGELS	
3.1	Textarbeit	85
3.2	Schreiben von Primärtexten	88
4	Theatrales Philosophieren als performativer Forschungsprozess	98
	CHRISTIAN GEFERT	
5	Vorstellen als Methode: Die Gedankenlandkarte	107
	ANKE THYEN	
5.1	Vorstellungsbildung als didaktisches Prinzip	107
5.2	Die Methode „Gedankenlandkarte“	108
III	Fachkompetenzen	
1	Notizen zu einer Mastertext-Didaktik	111
	THORSTEN SCHIMSCHAL / ANKE THYEN	
1.1	Philosophieunterricht und philosophische Tradition	111
1.2	Das lernstrukturelle Anliegen einer Mastertext-Didaktik	112
1.3	Konstitutive Qualitäten von Mastertexten	114
1.4	Beispiel für die Umsetzug einer Mastertext-Didaktik: Francis Bacons „Idolenlehre“	117
2	Religionen im Philosophie- und Ethikunterricht	124
	ROLAND W. HENKE	
2.1	Didaktische Grundsatzüberlegungen	124
2.2	Unterrichtspraktische Konsequenzen und Hinweise	128
2.3	Wertorientierende Wahrnehmung der Lehrerrolle	131
3	Philosophinnen in der Schule	133
	RUTH HAGENGRUBER	
3.1	Erschütterungen der Philosophiegeschichte	133
3.2	Das Neue denken – historische Fehlurteile	134
3.3	Alternative Denkweisen?	138
3.4	Philosophieren mit Philosophinnen?	142
4	Interkulturalität und Universalität menschlicher Würde	144
	MARTINA DENDA	
4.1	Begriffliche Standortbestimmung	145
4.2	Praktische Umsetzung in einem Schulprojekt	147

■ IV Medien	
1	Philosophieren mit Jugendliteratur 151
	KATJA BERGMANN
1.1	Philosophie in Jugendbüchern 151
1.2	Auswahl und Einsatz von Jugendbüchern 153
1.3	„Wie man unsterblich wird“ – Ein Kinderbuch im Ethikunterricht der 5./6. Klasse 155
2	Ethische Medienkompetenz im digitalen Zeitalter 160
	BARBARA BRÜNING
2.1	Medien im Unterricht 160
2.2	Digitale Information, Kommunikation und Reflexion 161
2.3	Entwicklung einer ethischen Medienkompetenz 163
■ V Besonderheiten des Unterrichts in der Sekundarstufe II	
1	Methoden der Textarbeit 166
	MICHAEL WITTSCHIER
1.1	Einführung in das philosophische Denken 166
1.2	Methoden der Textarbeit 169
■ VI Unterrichtspraxis	
1	Fragedimensionen und Unterrichtssequenzen 182
	MARK DAHLHOFF
1.1	Die philosophische Reflexionsdimension „erklimmen“ 182
1.2	Philosophische Fragedimensionen 185
1.3	Sequenz-Phasen nach der Fragemethode 186
2	Bausteine zur Vorbereitung einer Unterrichtsstunde 191
	JOEL HOLZEM
2.1	Einleitung 191
2.2	Zwei Grundfragen 191
2.3	Zentrale Bausteine der Stundenplanung 193
2.4	Der konkrete Stundenverlauf 197
3	Leistungsbewertung im Unterricht 199
	ROLAND W. HENKE
3.1	Ist Philosophieren messbar? – Kompetenzen als Basis zur Leistungsbewertung 199
3.2	Kompetenzorientierte Leistungsbewertung in der Praxis 202
3.3	Zur Gestaltung von Leistungssituationen 205
	Literaturverzeichnis 210
	Register 223